

Was heisst Covid-19 für die Ökumenische Kampagne Brot für alle/Fastenopfer 2021?

Mit dieser Frage befasste sich die Impulstagung vom 20. Januar. Genauere und aktuelle Angaben zur Kampagne können Sie unter <https://sehen-und-handeln.ch/covid19/> erfahren.

Wegen dem Corona-Virus müssen Veranstaltungen wie **Suppentage**, „zäme ässe“, Filmvorführungen usw. abgesagt werden. Möglich sind Take-away-Angebote (mit den nötigen Schutzkonzepten). Mit Suppenbechern (gemäss Angaben im FO-Shop leider ausverkauft) können Sie den Suppentag nach draussen verlegen. Eine Alternative ist die Aktion „Kleine Suppe – grosse Wirkung“. Verteilen Sie an die Mitglieder Ihrer Kirchgemeinde oder Pfarrei eine Suppe, die in Ruhe zu Hause genossen werden kann. Zusammen mit einer Bitte um eine Spende an Fastenopfer und Brot für alle – zum Beispiel mit dem zugehörigen Flyer von Brot für alle oder Fastenopfer: https://sehen-und-handeln.ch/content/uploads/2020/02/OEK_Bfa_KleineSuppe_Karte_A6_D.pdf

Rosenverkauf - Aktionstag am 20. März 2021 und digitale Blumengrüsse



Im Moment wird die Kampagne (mit den nötigen Schutzmassnahmen) vorbereitet. Sollte die Kampagne aufgrund der Covid-19-Situation nicht möglich sein wird dies von BFA so bald wie möglich mitgeteilt. Neu können Sie nebst Rosen auch Schokolade verkaufen. Als Ergänzung gibt es seit mehreren Jahren die **App «Give a rose»**: Zeigen Sie Ihren Liebsten, dass Sie an sie denken. Mit der App können Sie digitale Blumen mit einer lieben Grussbotschaft verschicken. Heute stehen bald schon 1800 Rosen und Sträusse auf dem karitativen Online-Blumenfeld. «Give a rose» finden Sie im App-Store (iOS) oder bei Google Play: <http://www.give-a-rose.ch>. Auf Ihrer Webseite oder wo es sich mit einem Plakat in Ihren Räumlichkeiten anbietet können Sie darauf hinweisen, auch ausserhalb der Kampagne-Zeit.

Kampagnengäste: Leider ist die Einreise der Gäste aus Kolumbien und Indonesien aufgrund der aktuellen Pandemiesituation nicht möglich. Alternativen finden Sie unter <https://sehen-und-handeln.ch/fuer-pfarreien-und-kirchgemeinden/kampagnengaeste/>

Neben anderen Orten werde auch In **Herzogenbuchsee** ab April **Klimagespräche** angeboten. Die KlimaGespräche richten sich an alle, die persönliche Anstrengungen in Richtung eines CO₂-effizienteren Lebensstils machen möchten. An insgesamt sechs Abenden wird dabei der eigene Lebensstil in Bezug auf Wohnen, Mobilität, Ernährung und Konsum und dessen Folgen fürs Klima beleuchtet. <https://sehen-und-handeln.ch/klimagespraech/aktuelle-klimagespraech/>



Appell an die Schweizerische Nationalbank (SNB) zum Verzicht auf Investitionen in fossile Energien. <https://sehen-und-handeln.ch/snb/> Zu den Inlandemissionen an CO₂ kommen **22 Mal mehr Emissionen** durch Aktivitäten hinzu, die über den Schweizer Finanzplatz gesteuert werden. Die Hilfswerke werden die Schweizerische Nationalbank (SNB) in der Zeit vor Ostern mit einer Unterschriftensammlung auffordern, ihre Gelder aus klimaschädlichen Aktivitäten abzuziehen. BFA/FO bitten, die Unterschriftsbögen zur Unterschrift aufzulegen oder auf Ihrer Webseite während der Fastenzeit darauf aufmerksam machen. Nachdem das Engagement für die Konzern-Verantwortungsinitiative an verschiedenen Orten zu Kritik an den Kirchgemeinden geführt hat wurde an der Impulstagung empfohlen, dass die OeME-Beauftragten das Vorgehen zur Petition im Kirchgemeinderat traktandieren/besprechen.